

Samstag, 26. Juni 2010

VADIAN.NET, St.Gallen

Nachrichten.ch

Aktuell

Forum**Inland**

Farbanschlag auf Winkelried-Denkmal

Pelli: «Linke gefährden Arbeitsplätze»

UBS-Vertrag: Blocher verteidigt Strategie

FDP startet Volksinitiative gegen Bürokratie

Wirtschaft

NH Hoteles: Stromtankstellen für Elektroautos

Drei weitere US-Bankenpleiten

Euro sinkt gegenüber dem Franken auf ein Rekordtief

Schweizer Wirtschaft erholt sich

Ausland

Walfangkonferenz nach heftigen Debatten zu Ende

US-Regierung will zweite Ölkatastrophe verhindern

Zehntausende Italiener streiken gegen Berlusconi Sparpläne

Israel lässt Ausländer in den Gazastreifen

Sport

Reaktionen zu Schweiz-Honduras Südamerika mit allen Teams in den Achtelfinals

Europameister Spanien bleibt im Turnier

Tom Boonen sagt Tour-de-France-Start ab

Kultur

OpenAir St. Gallen: Trotz Sonne weniger Leute

Mit Zelt, Bier und Flip-Flops ans Open-Air St.Gallen

Sonisphere-Veranstalter weisen Kritik zurück

Die Zürcher Festspiele 2010

Kommunikation

iPhone 4 startet mit Empfangsproblemen

Internet-Firmen unter Verdacht der Gotteslästerung

Aufsteiger der Woche: Stürmer, Trainer, Ball-Duelle

Barack Obamas Twitter-Konto geknackt

Merkel-Merz: Aussitzen, die andern gehen unter

von Regula Stämpfli / Mittwoch, 16. Juni 2010

Die Libyenaffäre zeigt einen neuen «Fall Bundesrat». Diesmal nicht aufgedeckt in einem GPK-Bericht, sondern in einer Dokumentation des Schweizer Fernsehens. Wie beim Bericht zur Finanzkrise und der Freigabe von UBS-Konten werden wohl einige Zwischengeräusche, Skandale und politische Metzereien veranstaltet, doch passieren wird nichts.

Wie überhaupt in den letzten zwei, drei Jahren nichts passiert im Sinne von Lernkompetenz, Zukunftsplanung und Regierungsverantwortung. Dies sowohl in der Schweiz wie in Europa und ganz sicher in Deutschland. Die Welt um uns herum spielt verrückt. Und wir schauen dafür Fussball.

Wie pervers die gegenwärtige Situation ist, verdeutlicht, neben Barack Obama als hilflosem Ölsklaven, am besten die deutsche Bundeskanzlerin. So liest man voller Zuversicht, dass sich die schwarz-gelbe Regierung bis zum 30. Juni politisch so ruhig wie möglich verhalten wird. Aufgrund der Erfahrung der letzten Woche, in welcher die schwarz-gelbe Koalition kurz vor dem Absturz stand, will die Kontrollfrau Angela Merkel nichts mehr riskieren. Mag Deutschland in den nächsten 14 Tagen vielleicht untergehen – Angela Merkel wird ihren Terminplan sicher nicht ändern. Dieses bis zum 30. Juni deklarierte Nicht-Regieren wird selbstverständlich durch den Bundestag gestützt. Denn dort sitzen Welche, die um ihre Pensionsansprüche zittern: Im Falle von Neuwahlen würden einige, zum ersten Mal gewählte Bundestagsabgeordnete, überhaupt keine Pension kriegen. Also können wir sicher sein, dass vor Ablauf eines Jahres (dann kriegen die Erstgewählten eine Pension), selbst wenn die Bundesregierung plötzlich chinesisch sprechen sollte, niemals die Regierung abgewählt würde. Weshalb dies der Spiegel von diesem Montag bei seiner Titelseite „Abtreten“ nicht bedachte, ist ein weiteres, deutsches Rätsel.

Also: Nicht nur in der Schweiz, das wäre ja nicht so schlimm, aber nein, auch im wichtigsten europäischen Land, eben in Deutschland, wird nichts gelernt, nichts

Kolumne

Archiv

von Patrik Etschmayer

Balgerei am Lake Ontario

 Audiodatei (mp3)

von Regula Stämpfli

Die dunkle Welt des Polit-Sadismus

von Patrik Etschmayer

Hoffnung auf Nr. 3

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Orthodox und nutzlos

von Patrik Etschmayer

Farce mit Lichtblick

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Kein Velo, kein Purzelbaum, keine WM

 Audiodatei (mp3)

von Regula Stämpfli

Nur die allerdümmsten Kälber...

von Patrik Etschmayer

Der Platzspitz der Öl-Junkies

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Denn sie wissen nicht, was sie tun wollen

 Audiodatei (mp3)

von Regula Stämpfli

Die Deutschen sind eben doch besser

von Patrik Etschmayer

Hofnarren an die Macht!

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Tod im Nachtzug

 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli

Über das Böse

von Patrik Etschmayer

Zellen mit Copyright

von Patrik Etschmayer

Und alle sind verrückt

 Audiodatei (mp3)

von Regula Stämpfli

Fernseh-Überraschung

von Patrik Etschmayer

GEMACHT

Boulevard

25-Jähriger durch Faustschlag schwer verletzt

Euro Millions: Gewinnzahlen vom 25. Juni

Simon Ammann heiratet Yana Yanovskaya

Brad Pitt: Date mit Jolie beinahe Reinfall

Wissen

Warum es Schwarze und Weisse gibt

Das neue geschichtliche

Bewusstsein der Ostschweiz

Ist Robert Pattinsons mit Vlad III Dracula verwandt?

Handys verbessern schulische Leistungen

Wetter**Kolumne****Internes****Impressum****Werbung****Publireportagen****Newsfeed**

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

Nachrichten.ch (c) Copyright 2010 by news.ch / VADIAN.NET AG

getan, nicht wirklich regiert. Angela Merkel sitzt ebenso fest im Sattel wie ein Hans-Rudolf Merz. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Angela Merkel noch ein Gesicht hat. Dies wird sie am 30. Juni wieder zeigen, an dem Tag, an welchem sie ihren grössten parteiinternen Konkurrenten, Christian Wulff, im Schloss Bellevue entsorgt haben wird. Nach dem 30. Juni wird dann Angela Merkel nicht nur ihr Gesicht zeigen, sondern vielleicht sogar wieder regieren.

Wehe es passiert mit der spanischen Wirtschaft in diesen kommenden 14 Tagen irgendetwas! Vielleicht werden wir uns dann sogar nach Griechenland sehnen! Sicher ist so oder so, dass Angela Merkel in einem solchen Falle Europa wiederum Milliarden an Steuergeldern kosten wird, Europa sogar nahe an den Abgrund führt, nur damit sie ihren Kurs des Nicht-Regierens bis zum 30. Juni halten kann. Nach dem 30. Juni wird sie dann die teuren Milliarden wieder mit Sparpaketen auf die Schultern der kleinen und mittleren Einkommen verteilen, sowie den jüngeren Schwestern, den Kindern und Kindeskindern (sie selber hat ja keine, deshalb braucht es sie ja auch nicht zu kümmern) ihrer Generation bis mindestens 2065 aufbürden.

In Deutschland gibt es momentan einen Witz. Der alte Bundeskanzler Konrad Adenauer pflegte an seinem Pult zu stöhnen: „Was wird nur aus Deutschland, wenn ich nicht mehr bin?“ Bundeskanzlerin Angela Merkel sitzt momentan in Berlin und stöhnt: „Was wird nur aus mir, wenn Deutschland nicht mehr ist?“

Wenn wir in der Schweiz und in Deutschland – und ich nehme eben beide Länder zusammen, weil sie a) so nah, b) so ähnlich und c) mit gleicher Zukunft dastehen – so weitermachen, dann können Merkel und Merz ja zusammen ins Altersheim ziehen. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass sie, oh Schreck, zusammen in irgendeinem Vorstand der Deutschen Bank (finanziert durch die Saudis) oder der UBS (finanziert durch die Schweizer Steuerzahler) landen und sich über ihre gloriosen Zeiten als Regierungsmenschen unterhalten. Dem Rest von uns ist es dafür nicht mal mehr erlaubt, zum Glas Weisswein in den öffentlichen Gebäuden eine Zigarette zu rauchen. Ganz abgesehen davon, dass wir in Zukunft wahrscheinlich weder den Wein noch die Zigaretten bezahlen können...und eh nicht mehr in öffentliche Gebäude gelassen werden...

Kommentare

Ihre Meinung interessiert uns. Machen Sie mit und diskutieren Sie aktiv mit anderen nachrichten.ch Lesern.

» **Ihr Kommentar**

von Patrik Etschmayer

Der Traum vom schwarzen Blatt

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Wenn der grosse Hammer den eigenen Daumen trifft

 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli

«La grande Bouffe» der Nadelstreifen

von Patrik Etschmayer

Von Spekulanten, Wölfen und Borkenkäfern

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Minderwertigkeitskomplex als Ratgeber

 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli

Griechische Zustände im Zürcher Migrationsamt

von Patrik Etschmayer

Beten beim Leintuch

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Top-Noten für Rostlauben

 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli

Islamistische Frauenquote in der Arena

von Patrik Etschmayer

Demokratische Hyperinflation

 Audiodatei (mp3)

Patrik Etschmayer

Je mehr sich alles ändert...

Regula Stämpfli

Von Vulkanen und Revolutionen

von Patrik Etschmayer

Wolke des Anstosses

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Warten auf Katla

 Audiodatei (mp3)

Regula Stämpfli

Guisan im Burkini

von Patrik Etschmayer

Im Osten viel Neues

 Audiodatei (mp3)

Von Patrik Etschmayer

Wie teuer darf billig sein?

 Audiodatei (mp3)

von Patrik Etschmayer

Friedhof im Keller

 Audiodatei (mp3)